

Überschlägige Unternehmensbewertung auf Postleitzahlenebene

Eine „richtige“ Unternehmensbewertung zu erstellen, ist kein einfaches Unterfangen. Nicht umsonst spricht man häufig von der Königsdisziplin in der Betriebswirtschaftslehre. Stets muss eine sorgfältige Unternehmensanalyse unter der Beachtung von individuellen Verhältnissen und der konkreten Fragestellung (Bewertungsanlass) vorgenommen werden. Hinzu kommt eine immanente planerische Unsicherheit, denn ein Unternehmenswert muss aus zukünftigen Erfolgen abgeleitet werden und wie wusste schon Karl Valentin: Prognosen sind schwierig, insbesondere wenn sie die Zukunft betreffen.

Hat man dann schließlich auf der Basis von vielfältigen Analysen einen Wert berechnet, muss unbedingt noch geprüft werden, ob dieser Betrag auch marktplausibel ist, denn ein Wert kann noch so gut begründet sein: Wenn niemand bereit ist, diese Summe zu bezahlen, kann man nicht von einem Verkehrswert sprechen, der auch die üblichen Marktverhältnisse reflektiert. Der PLZ-Bewertungsrechner ist daher nur für eine erste Orientierung gedacht. Dabei wird grundsätzlich unterstellt, dass sowohl der letzte Vergangenheitsumsatz als auch die zuletzt entstandenen Betriebsausgaben weiterführbar sind. Beachten Sie bitte auch, dass mit zunehmender Größe eines Unternehmens auch üblicherweise dessen Komplexität ansteigt, die eine erste Orientierung mit dem PLZ-Bewertungsrechner u.U. deutlich erschweren kann.

Bei dem im Rahmen der Bewertung berechneten Wert handelt es sich primär um den sogenannten ideellen Wert (auch Goodwill) bzw. Firmenwert. Berücksichtigt werden dabei

- kalkulatorische Zinsen und Abschreibungen
- kalkulatorische Steuern
- ein facharztgruppenspezifischer kalkulatorischer Unternehmerlohn für die beteiligten Gesellschafter
- Synergiefaktor in Abhängigkeit von der Anzahl an Gesellschaftern
- Standortattraktivität
- Niederlassungsmöglichkeit (gesperrter Planungsbereich ja/nein)

Auf Basis der eingegebenen Informationen wird in einem ersten Schritt mit Hilfe der modifizierten Ertragswertmethode ein theoretisch fundierter Wert berechnet.

In einem zweiten Schritt wird dieser Wert dann um marktliche Aspekte aus einer umfangreichen Datenbank korrigiert.

Dabei werden bei der Wertermittlung auf Postleitzahlenebene zusätzlich geographische Informationen, wie zum Beispiel die Kaufkraft im Wirkungskreis sowie die Universitätsnähe im Bewertungstool angezeigt. Darüber hinaus werden Informationen zur Fachgruppenattraktivität, Standortattraktivität und der Umsatzentabilität berücksichtigt bzw. dargestellt.

Der Sachwert muss immer noch gesondert abgeschätzt und eingegeben werden.

Außerdem ist bei der Bewertung von Arztpraxen und humanmedizinischen BAG und MVZ zu berücksichtigen, dass in gesperrten Planungsbereichen häufig "reine" vertragsärztliche Zulassungen veräußert werden. Sofern der Gesamtwert der Praxis geringer als der Zulassungswert ist, kann unter Umständen der Zulassungswert als Mindestpreis für die Praxis realisiert werden. Achtung: Der Zulassungswert stellt keinen dritten Wertbestandteil dar, der zu dem ideellen Wert und zum Sachwert addiert wird. Er erlangt in der Regel nur eine Relevanz als Mindestpreis, wenn der betriebswirtschaftliche Fortführungswert der Praxis darunter liegt.

Für individuelle Werteinschätzungen von Unternehmen und Praxen im Gesundheitswesen, insbesondere bei größeren Unternehmen bzw. Praxen oder im rechtlichen Kontext (z. B. Abfindungsfragen, Zugewinnausgleich etc.), empfehlen wir ein Gutachten vom bundesweit tätigen Sachverständigeninstitut von Prof. Dr. Wolfgang Merk

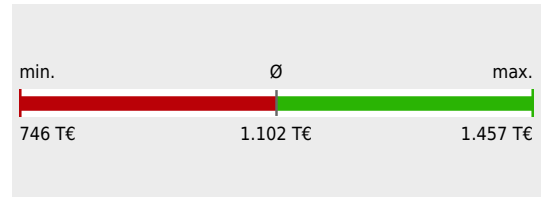
- Er ist öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für die Bewertung von Unternehmen und Praxen im Gesundheitswesen, für Betriebsanalysen und Betriebsunterbrechungsschäden und kann auf Erfahrungen aus der Erstellung von über 2.500 Bewertungsgutachten zurückgreifen.
- Herr Prof. Dr. Merk war zudem an der Entwicklung der Algorithmen für den PLZ-Bewertungsrechner beteiligt.
- Kontakt: Tel. 0731-14034350 oder www.wm-institut.de

Bewertung

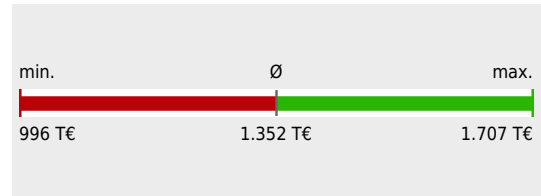
Hamburg - Hamburg - Zahnmedizin

	Anzahl Ärzte	Anzahl Zulassungen	KV-Planungsbereich gesperrt?
Fachgruppe(n)			
Zahnmedizin	1	1	nein
Kennzahlen			
Umsatz	1.569 T€		
Gewinn vor Zinsen und Afa	575 T€		
Sachwert	250 T€		
Verkehrswert			
Wertuntergrenze	746 T€		
Mittelwert	1.102 T€		
Wertobergrenze	1.457 T€		
Ideeller Wert in % vom Umsatz			
Wertuntergrenze	47,6 %		
Mittelwert	70,2 %		
Wertobergrenze	92,9 %		

Verkehrswertspanne (Ideeller Wert)



Gesamtwertspanne (Ideeller Wert plus Sachwert)



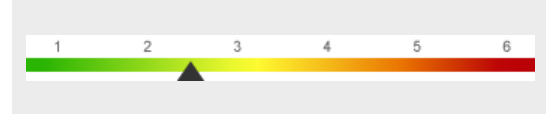
Geographische Informationen

PLZ Ort (Stadtgebiete)	22547 Hamburg (Bahrenfeld, Eidelstedt, Kleingartenanlage, Lurup)
Kaufkraft pro Einwohner im Einzugsgebiet p.a.	27.194 €
Abweichung vom Bundesdurchschnitt (absolut)	2.387 €
Abweichung vom Bundesdurchschnitt (relativ)	9,6 %

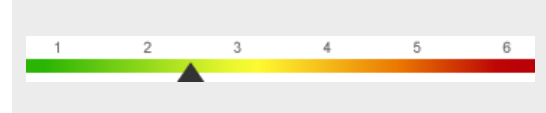
Markteinfluss Universität

Zahnmedizin	Univ. Hamburg
-------------	---------------

Fachgruppenattraktivität



Standortattraktivität



Umsatzrentabilität

